

- 16) **Annuaire pontifical catholique.** XXXIIe année, 1929. Mit 237 Bildern (944). Maison de la Bonne Presse, 5, rue Bayard, Paris. Brosch. Frs. 35.—.

Auch der neue Jahrgang dieses bestbekannten, weitverbreiteten, äußerst reichhaltigen Repertoriums von allem, was Papst und Kirche betrifft, bietet eine Fülle wertvoller Angaben, die man sonstwo vergeblich suchen würde. Der Assumptionist P. E. Chardavoine scheut keine Mühe, den 1898 von Msgr. Battandier begründeten Annuaire ständig zu vervollkommen. Eine Schar fleißiger, kompetenter Mitarbeiter unterstützt ihn dabei. Wieder sind die Listen der Päpste, des Episkopats, der religiösen Orden, der Prälaten u. s. w. sorgfältig durchgesehen und ergänzt. Von größeren Arbeiten seien genannt die wissenschaftlich gediegenen Aufsätze über die Zahl der Märtyrer nach dem Martyrologium Romanum; die Kardinäle des 13. Jahrhunderts; die Diözese Monaco; die rumänisch-unierte Kirche; die katholischen Missionen in Französisch-Indochina; über das Amt des Magister Sacri Palatii und dessen Titulare von Anfang an. Ein Artikel beschäftigt sich mit den Dienern Gottes, deren Seligsprechungsprozeß 1928 eingeleitet wurde. Man findet hier auch den Wortlaut der vom Heiligen Stuhl mit Litauen, der Tschechoslowakei und Portugal geschlossenen Verträge. Der Annuaire pontifical ist ein unentbehrliches Arbeitsmittel für alle; die sich mit den kirchlichen Verhältnissen der Gegenwart oder der Vergangenheit zu beschäftigen haben.

Rom.

Dr Jos. Massarette.

- 17) **Konnorsreuther Chronik 1928.** Ein Jahrbuch. Herausgegeben von *Friedrich Ritter v. Lama.* 8^o (189). Karlsruhe 1929, „Badenia“.

Vorliegendes Jahrbuch ist als Fortsetzung und Ergänzung der vom Verfasser früher herausgegebenen Schrift „Therese Neumann von Konnersreuth. Eine Stigmatisierte unserer Zeit“ gedacht. Der Verfasser schöpft nicht allein aus eigenen Beobachtungen und Erfahrungen, sondern läßt auch andere gewichtige Zeugen wie Pfarrer Naber, Dr Seidl, Dr Gerlich, Dr Bergmann, P. Mager, Dr Gemelli, Bischof Waitz u. a. zu Worte kommen. Monat für Monat werden die wichtigsten Ereignisse: Visionen, Besuche, Anfeindungen u. dgl. verzeichnet. Der Verfasser ist, wie schon aus seiner ersten Schrift bekannt ist, von der Übernatürlichkeit der Vorgänge in Konnersreuth tief überzeugt. Nicht jeder wird seinen vereinzelt eingestreuten Werturteilen vorbehaltlos zustimmen. Das Werk stellt zweifellos eine sehr interessante und wertvolle Materialsammlung zur Geschichte der Stigmatisierten von Konnersreuth dar.

Linz.

Dr J. Obernhumer.

- 18) **Der Broschüren-Verkaufsstand in der Kirche.** Ein wirksames Mittel zur Verbreitung guter Schriften in Stadt und Land. Von *Albert Copenrath,* Kaplan an St. Ludger in Duisburg. Leutesdorf a. Rh., Johannesbund.

Die vorliegende Schrift ist hervorgegangen aus einer Abhandlung, die der Verfasser in „Theologie und Glaube“, Paderborn 1926, Heft 3, p. 356 sq. veröffentlichte. Sie ist eine erweiterte Überarbeitung jenes Artikels, der grundsätzlich und praktisch den Verkaufsstand billiger Schriften, die nicht über eine Mark kosten, erörtert. Der Verfasser legt seine Erfahrungen, die er in seiner Pfarrkirche gemacht hat, nieder und zeigt, wie der Seelsorger ohne besondere Mühe dieses vorzügliche Mittel religiöser Aufklärung zum Nutzen vieler seiner Pfarrkinder benützen kann. Jedenfalls ist diese Form des Schriftenapostolates dem Verteilen, bezw. Verkaufen von solchen Schriften durch Personen am sonntäglichen Gottesdienst